

(M)other

Filminfo



Regie Antonia Hungerland

Hochschule

Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF

Filmkategorie
Dokumentarfilm

Fertigstellung
2018

<http://www.motherderfilm.de/>

Länge
88 Minuten

Drehformat(e)
4K, HD

TV-Erstaussstrahlung
RBB

Farbe
Farbe

Kinostart
10.10.2019

Verleih
Partisan

Synopsis

Muttersein ist das Natürlichste auf der Welt. So scheint es. Doch die Ansprüche an Frauen mit Kindern waren selten so überladen und widersprüchlich wie in der heutigen westlichen Welt. Auf Glücksversprechen folgen oft Benachteiligungen, Überforderungen und Schuldgefühle. Die Mutter ist zu einem künstlich glorifizierten Ideal geworden, das dennoch oft mit der „Natur der Frau“ legitimiert wird. Dabei leben wir längst in einer Zeit, in der drei Menschen von sich behaupten könnten, die Mutter desselben Kindes zu sein: Eizellspenderinnen geben ihre Gene zur Zeugung von Kindern, Leihmütter tragen Babys aus, die sie unmittelbar nach der Geburt abgeben und auch Männer ziehen Kinder groß – ganz ohne Frau an ihrer Seite. Es stellt sich also die Frage: Was macht einen Menschen überhaupt zu einer richtigen Mutter?

Stab

Regie
Antonia Hungerland

Schnitt
Antonella Sarubbi

Produzent/in
Christopher Zitterbart

Buch
Antonia Hungerland

Tondesign
Tim Altrichter

Produktionsfirma
Watchmen Productions

Kamera
Antonia Hungerland

Redaktion
Rolf Bergmann (rbb)

Aufführungen und Preise

DOK Leipzig 2018
Berlin Feminist Film Week 2019
Frauenfilmtage Bielefeld 2019
Achtung Berlin - New Berlin Film Award 2019